

Beschaffung von Büromöbeln für das Umweltbundesamt in Dessau

Die Innenausstattung des Neubaus des Umweltbundesamtes in Dessau erfolgte mit umwelt- und gesundheitsverträglichen Materialien. Dies wurde in einem umfassenden Monitoring durch die Gesellschaft für ökologische Bautechnik Berlin mbH (GFÖB) überwacht.

Für die Beschaffung von Tischen, Schränken, Regalen und anderen Kastenmöbeln orientierte sich die Ausschreibung an den Anforderungen der Vergabegrundlage des Blauen Engels für emissionsarme Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen (RAL-UZ 38). Außerdem mussten die Möbel weitere umwelt- und gesundheitsverträgliche Eigenschaften besitzen. Dazu gehörte, dass sie formaldehydfrei sind und eine helle Oberfläche besitzen, um – vor dem Hintergrund der Energieeinsparung – eine optimale Lichtreflexion zu erreichen.

In der Ausschreibung zur Beschaffung von gepolsterten Besucher-/Besprechungs- und Konferenzstühlen wurde gefordert, dass sie das CE- bzw. GS-Zeichen oder ein vergleichbares EU-Zeichen tragen. Sie mussten den geltenden deutschen und europäischen Normen, Vorschriften und Richtlinien sowie anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Diese Regelungen beinhalten unter anderem auch Anforderungen an die Ergonomie.

Darüber hinaus wurden bei der Ausschreibung umwelt- und gesundheitsrelevante Kriterien berücksichtigt. Als Kriterien wurden teilweise solche aus dem erwähnten RAL-UZ 38 und solche aus dem RAL-UZ 117, dem Blauen Engel für emissionsarme Polstermöbel, zugrunde gelegt. Die Bezugstoffe sollten beispielsweise mit dem Öko-Tex-Siegel 100 oder dem europäischen Umweltzeichen für Textilien gekennzeichnet sein. Zusätzlich mussten sie aber auch atmungsaktiv und scheuerfest sein. Die Polsterung sollte nicht mit den Sitzschalen verklebt sein, um am Ende der Gebrauchsphase die Trennung der Materialien und damit das Recycling zu erleichtern. Ferner wurde aus praktischer Sicht verlangt, dass die Stühle stapelbar sind und eine flexible Nutzung bei verschiedenen Veranstaltungen ermöglichen.

Ansprechpartner: Peter Hoffmann, Umweltbundesamt, Referat Z5,
E-Mail: peter.hoffmann@uba.de, Tel.: 0340/2103-2062